

Freitag, 20. Oktober 2023, Werra Rundschau / Lokales

Sonnenschutz für Buddelkiste

Förderverein und VR-Bank Mitte finanzieren Sonnensegel für Kita Löwenzahn in Schwebda

VON STEFANIE SALZMANN



Auf vier Meter Breite lässt sich der Sonnenschutz ausfahren, der jetzt den Sandkasten der Kita „Löwenzahn“ in Schwebda beschatten kann. Foto: STEFANIE SALZMANN

Schwebda – Der Herbst hat Einzug gehalten und mit ihm eine Zeit, in der die Menschen über jeden Sonnenstrahl dankbar sind. Und obwohl die Kindergartenkinder der Schwebdaer Kita „Löwenzahn“ inzwischen eher mit gesteppten Jacken im Freien unterwegs sind, ist die Freude über das vier Meter breite Sonnensegel, das jetzt den Sandkasten beschattet, groß.

„Wir haben vier Jahre vergeblich versucht, einen Sonnenschutz für den Sandkasten, der in der prallen Sonne liegt, zu bekommen“, sagte Kathleen Ludwig vom Förderverein des Kindergartens. Aber vergeblich, die Gemeinde hatte kein Geld, ein Sonnenschutz dieser Größe ist teuer.

Deshalb haben sich einige Eltern im August vorigen Jahres zusammengefunden und einen Förderverein gegründet. „Um die Kita unterstützen zu kön-

nen“, sagen Kathleen Ludwig und Jennifer Meister. „Wir haben in dem Jahr ganz viele Veranstaltungen organisiert, Waffeln gebacken, Flohmärkte gemacht und auf Weihnachtsmärkten Basteleien der Kinder verkauft“, sagt sie. Parallel fragte Kathleen Ludwig bei der VR-Bank Mitte um Unterstützung an. Die Zusage für Mittel in Höhe von 1500 Euro kam noch am gleichen Tag und entstammen dem Projektfördertopf „Ein Herz für die Region“. Am Montag nun war auch noch mal Wolfgang Wüstefeld, Regionaldirektor der VR-Bank zu offiziellen Übergabe gekommen und hatte zudem noch ein kleine blaue Mitmachbank vorbeigebracht.

Doch das Segel, das insgesamt 4500 Euro kostete, ist bereits seit zwei Wochen installiert, nur der Stromanschluss fehlt noch, weshalb es hier noch echte Handarbeit bedeutet, den Sonnenschutz auszufahren.

Auch die Erzieherinnen der Kita freuten sich über den Einsatz ihres Fördervereins. „Wir sind wirklich froh und dankbar, dass der Förderverein sich so kümmert“, sagte Christiane Krämer.

Für die gerade mal 14 Aktiven des Fördervereins ist aber jetzt klar: „Wir machen weiter.“ Geplant sind weiterhin zwei Flohmärkte im Jahr mit Kinderkleidung, auf dem Weihnachtsmarkt in Aue wollen sie mit einem Stand vertreten sein. Denn gebraucht werde noch so einiges für die Löwenzahnkinder in Schwebda.